

STRATEGIEDIALOG21

Stiftungsfonds | www.strategiedialog21.ch

Jahres- und Wirkungsbericht 2021

Happy
Holidays!

Und alles Gute
fürs 2022.

Für die Zukunft gerüstet

Der StrategieDialog21 setzt sich seit 8 Jahren für mehr Substanz und weniger Nabelschau ein. Für mehr Dialog. Mit unserer Arbeit fördern wir aktive Gestalterinnen und Gestalter. Wir begegnen Unternehmer:innen, Meinungsmacher:innen, Entscheidungsträger:innen oder jungen Wilden, denen die Zukunft des Landes am Herzen liegt und die zusammen den helvetischen Pioniergeist weiterbringen.

NACHGEFRAGT

StrategieDialog21: Das Engagement des SD21 ist eine Gegenthese zu den aktuellen Headlines, der Spaltung der Gesellschaft oder fehlenden Führungspersönlichkeiten. Warum wird medial aber oft nur den Protesten eine Bühne gegeben?

Nadine Strauss*: Der Fokus der Medien auf die Negativ-Schlagzeilen lässt sich aus wissenschaftlicher Perspektive mit den Nachrichtenwerten erklären. Demnach berichten Medien erst dann über Ereignisse, wenn sie bestimmte Eigenschaften erfüllen. Diese sind u.a. Konflikt, Neuigkeit, Nähe, Dramatik oder Relevanz – Faktoren, die bei Protesten oder provokanten Äusserungen gegeben sind.

Und was braucht es, damit konstruktiver berichtet wird und Lösungsträger eine Stimme erhalten?

Weltweit gibt es einige Organisationen, die sich für einen konstruktiven Journalismus einsetzen – insbesondere im skandinavischen Raum. Ziel ist es, lösungsorientiert zu berichten, die Geschichten in einen angemessenen Kontext einzuordnen und die Leser:innen besser zu informieren. In der Schweiz gibt es einzelne Medien, die sich dafür engagieren, dies aber nur bedingt umsetzen.

Aus dem Chancenbarometer geht hervor, dass nur 6% der Schweizer:innen unserer Politik eine konstruktive Kommunikationskultur attestieren. Dass wir als Land die Dialogfähigkeit behalten, ist essenziell für unsere Demokratie. Wie beurteilen Sie dieses Ergebnis?

Umfragen weltweit zeigen, dass das Vertrauen in politische Institutionen sinkt und dies durch die Pandemie noch verstärkt wird. Für eine direkte Demokratie wie die Schweiz sollte das Chancenbarometer ein Weckruf sein, den Dialog zwischen Gesellschaft und Politik zu beleben und in einen konstruktiven Austausch zu treten.

Von welchem Land könnte sich die Schweiz in puncto Dialog inspirieren lassen?

Die Bereitschaft zum Dialog beginnt oft bei den Menschen selbst. Gerade in der Pandemie mussten wir lernen, im eigenen Umfeld mit gegensätzlichen Meinungen umzugehen. Die Schweiz sollte sich daher auf ihre gesellschaftlichen Grundwerte wie Respekt, Toleranz und Freiheit zurückbesinnen und diese konstruktiv nutzen, um gemeinsam im Dialog Lösungen zu finden.

* Prof. Dr. Nadine Strauss ist Assistenz-Professorin für Strategische Kommunikation und Medienmanagement (Tenure Track) am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (IKMZ) der Universität Zürich

STIMMEN AUS DEM NETZWERK

«Die Organisation SD21 beweist, dass sie ernsthaft willig ist, über alle politische Couleur hinweg zu diskutieren – mit Blick über den Tellerrand hinaus und ohne versteckte Agenda.»

*Gerhard Andrey,
Nationalrat & Unternehmer*

«Wir brauchen in der Schweiz eine einflussreiche Plattform wie den SD21. Er gibt innovativen Unternehmen eine Stimme, damit wir unsere hervorragende Position als konkurrenzfähige Volkswirtschaft auch in Zukunft aufrechterhalten können.»

*Suzanne Thoma,
CEO BKW Gruppe*

DIALOG FÖRDERN

«SD21 is tackling the biggest issues facing Switzerland, fostering political dialogue without being associated with a political party.»

*Patricia Horgan,
Verwaltungsrätin &
Förderbeirätin SD21*

«Ich sehe den SD21 als ein Instrument, das wir brauchen, um für die grossen gesellschaftlichen Fragen der Schweiz eine Antwort zu liefern.»

*Christian Leumann,
Rektor Universität Bern &
Förderbeirat SD21*

LÖSUNGEN FINDEN

«Der SD21 bietet die Schnittstelle zwischen verschiedenen Gruppen (Politikern, Zivilgesellschaft etc.) und löst so das Silo-Denken in der Gesellschaft auf.»

*Diego Taboada,
Researcher Avenir Suisse*

ZUKUNFT GESTALTEN

«In Zukunft geht es darum, Meinungsvielfalt zu den strategisch wichtigen Themen für die Schweiz zu schaffen. Und hier setzt der SD21 an.»

*Philippe Reich,
Partner Baker McKenzie*

«Die Verbindungen, die der SD21 zwischen neuen Ideen und Politik gestaltet, können äusserst wertvoll und hilfreich sein.»

*Melanie Mettler,
Nationalrätin & Geschäftsleiterin Compasso*

SD21 zu Gast in...



WIR DISKUTIEREN MIT EINER LANGFRISTIGEN OPTIK.

Wir leben den ehrlichen Dialog und schaffen einzigartige Begegnungen. Gerade in herausfordernden Zeiten ist das essenziell. Deshalb fördern wir den Austausch zwischen Kultur, Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, zwischen Alt und Jung, quer durch die Gesellschaft. Auf unserer Tour de Suisse nahmen wir uns bewusst Zeit für unterschiedliche Perspektiven und debattierten zu brennenden Themen. Parteunabhängig und für ein starkes Unternehmertum in der Schweiz.

St. Gallen: Moderne Gesellschaft - welche Institutionen sind in Krisenzeiten wichtig und welche werden wir neu schaffen und definieren müssen? Wir diskutierten mit S.E. Markus Büchel, Bischof von St. Gallen, und S.D. Prinz Philipp von und zu Liechtenstein zu den heutigen Rollen der Monarchie und der Kirche.



22. April



10. Mai

Zürich: Wie steht es konkret um die kontinentale Sicherheit und Stabilität? Und worin liegt die künftige Aufgabe sowie Verantwortung der Schweiz in ihrer europäischen Umgebung? Darüber sprachen wir mit den beiden ehemaligen Botschaftern Philippe Welti und Daniel Woker in Zürich.



Fribourg: Digitalisierung, Wandel des Arbeitsmarktes, Reformen der Sozialwerke, Pandemie, wachsende Ungleichheit. Welche neuen Modelle der Ökonomie braucht es? Und welchen Wert hat die Arbeit zukünftig? Zu Gast bei Loïc Blancpain trafen wir uns zum Dialog mit den Nationalräten Gerhard Andrey und Damien Cottier sowie dem Unternehmer Daniel Häni.



30. Juni

Wunsch-Schloss



WIR FÖRDERN PIONIERGEIST.

Seit 2015 fördern wir mit dem Accelerator «Wunsch-Schloss» Pioniergeist und engagieren uns für eine zukunftsfähige Schweiz. Wir verschaffen kreativen Ideen und nachhaltigen Projekten Visibilität. In diesem Jahr identifizierten wir Lösungen für unsere Vorsorge.



Wir engagieren uns für eine unternehmerische Schweiz und mehr Selbstverantwortung. Und wir setzen mit dem Ideenwettbewerb «5vor12 - Preis für schlaue De-Regulierung» zum dritten Mal ein Zeichen für bessere Regulierung oder Deregulierung.

WIR LIEBEN DIE FREIHEIT.



5vor12

Charakterköpfe

WIR LEBEN DIE VIELFALT.

Die Schweiz hat mehr zu bieten als Schokolade und die direkte Demokratie. Sie ist Ursprungsland grossartiger Ideen und Heimat vieler smarter Persönlichkeiten. Mit unserer im August 2021 erschienenen Buchpublikation «Charakterköpfe» geben wir diesen Menschen, die die Schweiz bewegen, Visibilität. Geschrieben von Student:innen der ZHAW.



30. August



21. Januar



10. März



3. Mai



16. Juni



12. Oktober



26. August

Mit spannenden Gästen wie Michelle Gisin, Michael Hengartner, Michael Wanner, Manuela Leonhard oder Renzo Blumenthal diskutieren wir in unserem Podcast «Helvetia, lass uns reden» zu neuen Perspektiven, alternativen Lösungsansätzen und persönlichen Geschichten.

WIR MACHEN PODCAST.

Helvetia, lass uns reden

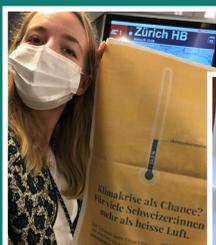
Chancenbarometer



WIR SEHEN CHANCEN.

Chancenorientiertes Denken konzentriert sich auf die Lösung (nicht das Problem), sucht Wege (und keine Schuldigen), motiviert und fordert zum Handeln auf (anstelle zu belasten und negativen Stress zu erzeugen), bringt Energie (und kostet weniger Kraft) – chancenorientiertes Denken aktiviert und fördert die Eigeninitiative. Mit dem Chancenbarometer setzen wir dieses Jahr dafür zum zweiten Mal ein Zeichen.

Schweizer:innen sind Optimist:innen: Ihr Chancenblick kennt keine Gräben. Selbst in der Krise richten Schweizer:innen ihren Blick auf die Chancen. Das zeigt das Chancenbarometer 2021: Gegenüber 2020 ist der Anteil der Schweizer:innen, die mit den gegenwärtigen Herausforderungen sehr grosse Chancen für positive Veränderungen verbinden, sogar um fast 2 Prozent gestiegen.



Und genau dieses chancenorientierte Denken der Schweizer:innen kann ein «Enabler» sein, der Spielraum für neue Lösungen öffnet und einen Vertrauensvorschuss für mutige, zupackende politische Antworten gewährt.



Gleichzeitig gilt es, die Vielfalt der Schweiz als gesellschaftliche Ressource zu nutzen. Denn der Diversität gerecht zu werden, wird für eine innovative Gesellschaft essenziell.



Wir sind überzeugt, dass Chancen und damit verbundene Perspektiven und Lösungen die mittelfristig richtigen Instrumente sind, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern. Deshalb feierten wir unter dem Motto #letschancen den 29. September erstmals als Chancentag.

STRATEGIEDIALOG21

Stiftungsfonds | www.strategiedialog21.ch

Freund werden
und
mitgestalten:
sd21.ch

Mit der Stiftung **StrategieDialog21** (SD21) gestalten wir die Schweiz von morgen. Wir engagieren uns für gesellschaftsübergreifende Lösungen und wirkungsvolle Publikationen. Und wir setzen auf einen fundierten Austausch zwischen Kultur, Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Dialogfabrik steht für Meinungsbildung mit Substanz. Für eine innovative und mutige Schweiz.